

Halbjahres- finanzbericht

H1 2021

Halbjahresfinanzbericht 2021
der Ottakringer Getränke AG



Inhaltsverzeichnis

03 Vorwort des Vorstandes

05 Konzernzwischenlagebericht

- 05 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage
- 11 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken

14 Konzernzwischenabschluss (verkürzt gemäß IAS 34)

- 14 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 16 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 17 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

- 20 Anhang zum Konzernzwischenabschluss
- 20 Allgemeine Angaben
- 21 Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz,
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung
und Konzern-Kapitalflussrechnung
- 31 Sonstige Angaben
- 35 Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

36 Erklärung des Vorstandes

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionäre!

Was wäre die Ottakringer Getränke AG ohne die Tugenden eines österreichischen Familienunternehmens: Innovationsgeist, Wendigkeit, kaufmännische Stabilität und Weitsicht, ein Gespür für den Markt? Trotz all dieser Erfolgsfaktoren belastet die Corona-Pandemie unser Ergebnis auch im ersten Halbjahr 2021. Die gesamte heimische Gastronomie ist weiterhin schwer getroffen. In der ersten Jahreshälfte setzten Lockdowns bzw. das Ausbleiben wichtiger Gästegruppen die gesamte Branche massiv unter Druck. Für unsere Familiengruppe war dieser Stillstand in einem unserer wesentlichen Absatzmärkte ein Dämpfer, der das Halbjahresergebnis negativ ausfallen lässt. Auch wenn die Erholung in unserem Segment länger dauert, werden wir auch diese Herausforderung meistern. Mit einem starken Team, gesunden Finanzen und einer klaren Zukunftsstrategie.

Die staatlichen Covid-19-Förderungen haben geholfen, die Ausfälle der normalen Geschäftstätigkeit wenigstens partiell abzufedern. Unser 2020 eingeleitetes Effizienzprogramm wirkt und die Einsparungen haben beigetragen, den Verlust zu reduzieren. Dank unseres Covid-19-Sicherheitskonzeptes, mit eigenen Teststraßen, und der Disziplin unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten wir keine Produktionsausfälle und waren für unsere Kunden immer ein verlässlicher Partner.

Die Entwicklung nach der Wiedereröffnung der Gastronomie macht uns zuversichtlich. In den Sommermonaten hat sich die Umsatz- und Ergebnisentwicklung deutlich verbessert. Dies bestärkt uns auch in unseren Investitionen in die Zukunft. Wir arbeiten konsequent an der Umsetzung unserer Strategie 2025, die darin besteht, das Kerngeschäft zu stärken, Innovationen in den Markt zu bringen, beim Thema Nachhaltigkeit führend zu sein und die Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse voranzutreiben.

Zur Stärkung des Kerngeschäftes hat die Ottakringer Brauerei eine neue Werbekampagne gestartet, während Vöslauer als Marktführer gerade ein automatisches Hochregallager errichtet und mit neuen Mehrweggebinden die Richtung vorgibt. Auch Ottakringer hat erfolgreich auf die nachhaltige braune 0,5 Liter-Mehrwegflasche umgestellt und Del Fabro Kolarik arbeitet an CO₂-neutralen Distributionssystemen. Darüber hinaus wurde an digitalen Geschäftsmodellen gearbeitet, wie zum Beispiel „Drink Now“, einem urbanen Getränkelieferservice per E-Bike.

Trotz aller Zuversicht heißt es jetzt, den Markt genau zu beobachten und wendig zu bleiben. Wir erleben starke Verwerfungen auf den Märkten für Rohstoffe und Verpackungsmaterialien und auch die Pandemie ist noch nicht überstanden. Die Ottakringer Gruppe ist gut aufgestellt und wir streben trotz der schwierigen Rahmenbedingungen für das Gesamtjahr 2021 ein ausgeglichenes Ergebnis an.

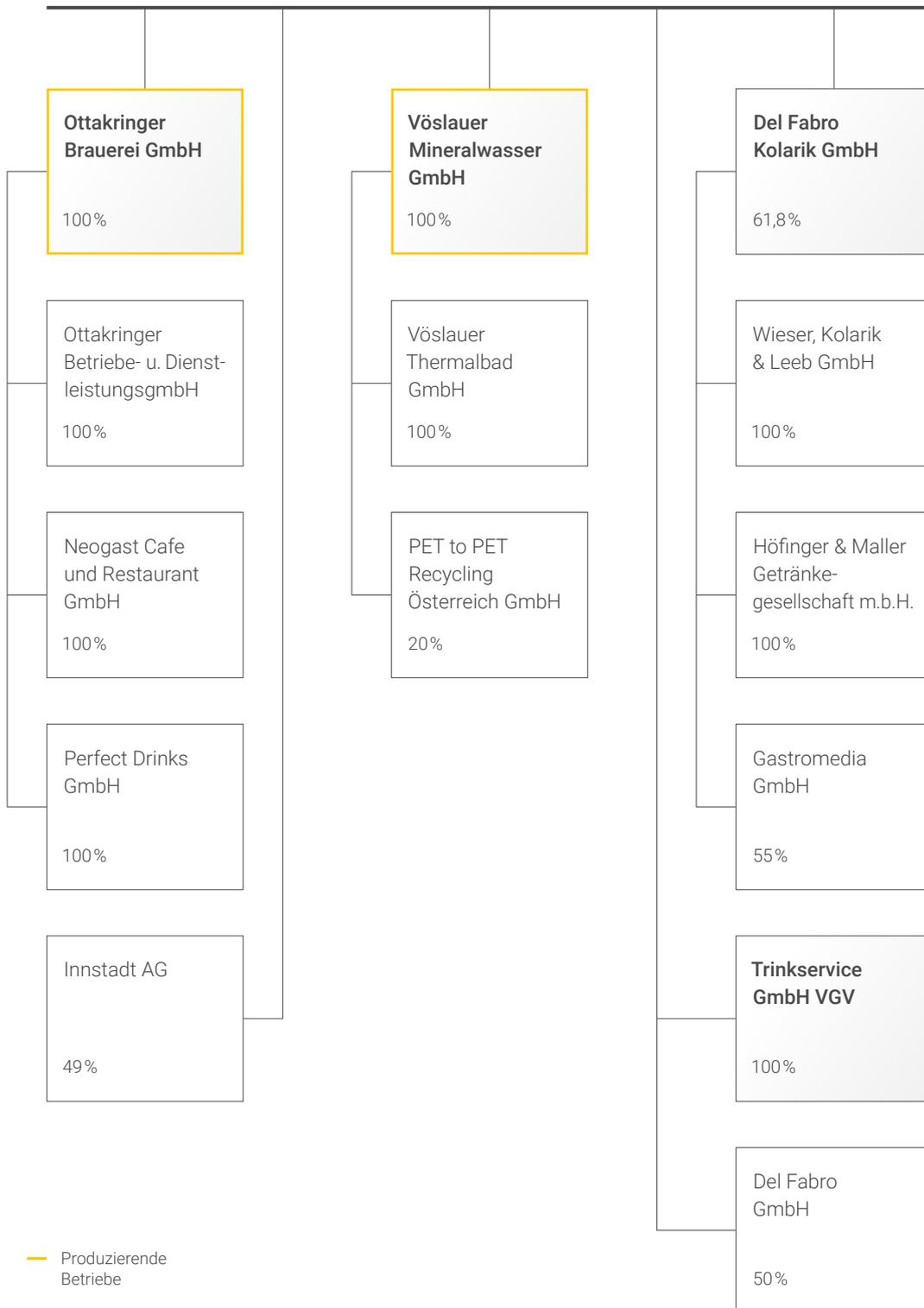
Sehr herzlich,

Alfred Hudler
Vorstandssprecher

Doris Krejcarek
Vorstand

Die Ottakringer Gruppe

OTTAKRINGER GETRÄNKE AG



Konzernzwischenlagebericht

der Ottakringer Getränke AG für das erste Halbjahr 2021

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Die Gruppe im Überblick

Der Ottakringer Getränke AG-Konzern (kurz: Ottakringer Gruppe) ist in den Geschäftsfeldern Bier, Alkoholfrei und Getränkehandel tätig. Die wichtigsten Konzerngesellschaften sind die Ottakringer Getränke AG, als Muttergesellschaft, die Ottakringer Brauerei GmbH, die Vöslauer Mineralwasser GmbH sowie die Del Fabro Kolarik GmbH.

Die Covid-19-Pandemie hat die Ottakringer Gruppe auch im ersten Halbjahr 2021 stark belastet.

Die zur Bekämpfung der Pandemie vorgeschriebenen Maßnahmen, wie die Schließung der Gastronomie und Hotellerie, das Verbot von Großveranstaltungen, Einschränkungen in der Mobilität sowie im Flugverkehr haben fast das gesamte erste Halbjahr 2021 betroffen. Dies führte zu einem Rückgang im Umsatz und Rohertrag von jeweils rund 5%, da im ersten Halbjahr 2020 die Covid-19-bedingten Schließungen und Einschränkungen nur über einen Zeitraum von rund drei Monaten bestanden haben.

Der Rückgang im Rohertrag von insgesamt rund T€ 2.600 konnte durch die bereits im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen, insbesondere eine Reduktion im Personalaufwand sowie durch Kurzarbeit ausgeglichen werden.

Im ersten Halbjahr 2021 mussten keine Wertminderungen erfasst werden (1-6 2020: T€ 425) und die planmäßigen Abschreibungen reduzierten sich um T€ 448, da im Vorjahr aufgrund der Covid-19-Pandemie die Investitionen zurückgefahren wurden. Diese Reduktionen sowie die Einsparungen bei den sonstigen Aufwendungen wurden für Investitionen in den Markt, insbesondere für höhere Werbeaufwendungen, verwendet.

Der Verlust im Betriebsergebnis für das erste Halbjahr 2021 beträgt T€ –1.994 (1-6 2020: T€ –6.397). Diese Verbesserung resultiert im Wesentlichen daraus, dass Covid-19-Förderungen für Verlustersatz und Fixkostenzuschüsse in Höhe von T€ 4.241 unter den sonstigen betrieblichen Erträgen abgegrenzt wurden. Für das erste Halbjahr 2020 gab es die Möglichkeit eines Verlustersatzes noch nicht und die Fixkostenzuschüsse wurden nicht abgegrenzt. Weiters sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen T€ 2.992 (1-6 2020: T€ 2.155) für Zuschüsse aus Kurzarbeit enthalten.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Verkaufszahlen in HL	1-6 2021	1-6 2020	Veränderung
Bier (inklusive alkoholfreies Bier)	246.500	264.200	–6,7%
Mineralwasser	945.600	933.100	1,3%
Near Water, Limonaden und Sonstiges	308.600	289.100	6,7%
Gesamtverkauf	1.500.700	1.486.400	1,0%

Bei den angeführten Verkaufszahlen handelt es sich um konsolidierte Verkaufsziffern, das heißt, Verkäufe zwischen den Geschäftsfeldern sind in dieser Darstellung bereinigt dargestellt.

Kennzahlen in T€	1-6 2021	1-6 2020	1-6 2019
Umsatz	84.529	89.528	119.430
EBITDA	7.277	3.748	12.857
EBITDA-Marge	8,6%	4,2%	10,8%
Betriebsergebnis	-1.994	-6.397	3.336
Betriebsergebnis-Marge	-2,4%	-7,1%	2,8%
Ergebnis vor Steuern	-2.063	-7.288	4.222
ROS (Return on Sales)	-2,4%	-8,1%	3,5%
Investitionen	12.217	12.251	15.186
Mitarbeiter	770	859	864
in T€	30.6.2021	31.12.2020	31.12.2019
Vermögen	223.417	200.963	215.462
Schulden	157.525	133.304	126.119
Nettofinanzschulden	59.658	47.913	37.245
Eigenkapital	65.892	67.658	89.343
Eigenkapitalquote	29,5%	33,7%	41,5%

Abhängig von der Kundenstruktur sind die Geschäftsfelder von den negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie unterschiedlich stark betroffen. Das Geschäftsfeld Getränkehandel – mit einem sehr hohen Gastronomieanteil – ist mit einem Umsatzrückgang von rund 29 % am stärksten betroffen. Die Geschäftsfelder Bier und Alkoholfrei haben einen hohen Lebensmitteleinzelhandel-Anteil und konnten die Umsätze ungefähr auf dem Vorjahresniveau halten (Geschäftsfeld Bier) bzw. sogar leicht steigern (Geschäftsfeld Alkoholfrei). Insgesamt ist der Konzernumsatz von T€ 89.528 auf T€ 84.529 um rund 5% zurückgegangen.

Der Verlust im Betriebsergebnis von insgesamt T€ -1.994 (1-6 2020: T€ -6.397) resultiert ebenfalls überwiegend aus dem Geschäftsfeld Getränkehandel (T€ -1.346, 1-6 2020: T€ -4.190). Einzig das Geschäftsfeld Alkoholfrei konnte wie im Vorjahr im ersten Halbjahr ein positives Betriebsergebnis von T€ 1.590 (1-6 2020: T€ 749) erzielen. Der Verlust im Geschäftsfeld Bier beträgt T€ -277 (1-6 2020: T€ -1.817).

Das Finanzergebnis hat sich von T€ -891 auf T€ -69 verbessert, im Wesentlichen durch Effekte aus dem Verkauf und der Bewertung von Investmentfondsanteilen.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt T€ -2.063 (1-6 2020: T€ -7.288). Unter den Ertragsteuern ist ein Steuerertrag in Höhe von T€ 625 (1-6 2020: T€ 2.104) ausgewiesen, der aus Veränderungen der latenten Steuern resultiert. Dadurch reduziert sich der Periodenverlust auf T€ -1.438 (1-6 2020: T€ -5.184).

Der Anstieg im Vermögen von T€ 200.963 auf T€ 223.417 resultiert überwiegend aus höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ist durch zwei Faktoren verursacht. Einerseits ist der Forderungsstand zum 30. Juni aufgrund saisonaler Effekte höher als zum Jahresende, andererseits sind die Forderungen durch die Öffnung der Gastronomie im Mai 2021 gestiegen.

Der Anstieg der lang- und kurzfristigen Schulden von T€ 133.304 auf T€ 157.525 ist im Wesentlichen durch die saisonal bedingt höheren Salden bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen (insbesondere für Kundenvergütungen und der Pfandverrechnung mit Deutschland) verursacht. Weiters sind die Finanzschulden um T€ 2.951 und die langfristigen Leasingverbindlichkeiten durch Anpassungen von Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16 um T€ 1.542 gestiegen.

Infolge des überwiegend saisonal bedingten Anstiegs der Bilanzsumme und der negativen Ergebnisentwicklung hat sich die Eigenkapitalquote von 33,7% (zum 31.12.2020) auf 29,5% (zum 30.6.2021) reduziert.

Die Gesamtinvestitionen im ersten Halbjahr 2021 gliedern sich wie folgt auf:

in T€	1-6 2021	1-6 2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.154	1.750
Sachanlagen	9.913	9.871
Finanzanlagen	150	630
Gesamt	12.217	12.251

Die Zugänge für Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) in Höhe von T€ 1.273 (1-6 2020: T€ 1.691) sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände entfallen fast zur Gänze auf Belieferungsrechte.

Folgende Investitionen in Sachanlagen wurden getätigt:

in T€	1-6 2021	1-6 2020
Grundstücke und Bauten	162	505
Technische Anlagen und Maschinen	498	4.672
Fuhrpark, Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive Marktinvestitionen	2.204	3.720
Anlagen in Bau	7.049	974
Gesamt	9.913	9.871

Die Anlagen in Bau betreffen im Wesentlichen die Errichtung eines automatischen Hochregallagers in Bad Vöslau.

Die Nettofinanzschulden (Finanzschulden ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 abzüglich der Wertpapiere und liquiden Mittel) sind durch die getätigten Investitionen auf T€ 59.658 (31.12.2020: T€ 47.913) gestiegen.

Im ersten Halbjahr 2021 konnte ein ausgeglichener Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von T€ 211 (1-6 2020: T€ 1.144) erwirtschaftet werden. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt T€ -1.874 (1-6 2020: T€ -11.324) und beinhaltet Einzahlungen aus dem Verkauf des Investmentfonds in Höhe von T€ 9.863. Zur Finanzierung der Investitionen wurden langfristige Darlehen aufgestockt. Durch den Verkauf der Investmentfondsanteile wurden kurzfristige Finanzierungen reduziert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt T€ 2.437 (1-6 2020: T€ 10.248).

1.2 Geschäftsfeld Bier

Marktentwicklung

Die zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie angeordnete Schließungen und Einschränkungen in der Gastronomie und Hotellerie sowie das Verbot von Großveranstaltungen haben fast das gesamte erste Halbjahr 2021 betroffen und führten zu weiteren Rückgängen auf dem österreichischen Biermarkt im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020. Die Einbrüche in der Gastronomie konnten auch nicht durch Zuwächse im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) wettgemacht werden.

Der Bierausstoß von in Österreich gebrautem Bier (inklusive alkoholfreiem Bier) ist im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 um rund 2% auf rund 4.045.000 Hektoliter zurückgegangen. Der massive Rückgang in der Gastronomie zeigt sich im Verkauf von Fassbier, der sich im Vergleich zum bereits niedrigen Niveau des ersten Halbjahrs 2020 mehr als halbiert hat (-57%). Durch Zuwächse im LEH ist der Verkauf von 0,5 Liter-Mehrwegflaschen um 5% und von 0,5 Liter-Dosen 9% gestiegen (Quelle: Verband der Brauereien Österreichs).

Insgesamt ist der Verkauf von Bier im klassischen österreichischen LEH um rund 9% gestiegen, wobei die Zuwächse in Wien nur rund 6% betragen (Quelle: AC Nielsen).

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Verkaufszahlen in HL	1-6 2021	1-6 2020	Veränderung
Bier (inklusive alkoholfreies Bier)			
Inland	193.900	199.400	-2,8%
Export	9.400	11.000	-14,5%
Bier gesamt	203.300	210.400	-3,4%
Alkoholfreie Getränke	39.100	37.200	5,1%
Gesamtverkauf	242.400	247.600	-2,1%

Kennzahlen in T€	1-6 2021	1-6 2020	Veränderung
Segmentumsatz	28.081	28.228	-0,5%
Betriebsergebnis	-277	-1.817	84,8%
Betriebsergebnis-Marge	-1,0%	-6,4%	
Mitarbeiter	175	186	-5,9%

Die Covid-19-bedingten Bier-Absatzrückgänge in der Gastronomie konnten durch Zuwächse im Lebensmitteleinzelhandel teilweise ausgeglichen werden. Aufgrund einer zurückhaltenden Aktionspolitik liegen die Zuwächse im Lebensmitteleinzelhandel jedoch hinter dem Marktwachstum. Der Anstieg im Verkauf von alkoholfreien Getränken resultiert ebenfalls aus Zuwächsen im Lebensmitteleinzelhandel.

Aufgrund der Zuwächse im Lebensmitteleinzelhandel und höheren Umsätzen bei Lohnfüllungen konnte der Umsatz ungefähr auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

Die bereits im Vorjahr umgesetzten Einsparungen wurden auch im ersten Halbjahr 2021 weitergeführt. Diese Einsparungen wurden aber in den Bereich Werbung und Marketing umgeschichtet, wodurch im Betriebsergebnis keine Ergebniseffekte aus reduzierten Aufwendungen sichtbar sind.

Die Verbesserung im Betriebsergebnis resultiert im Wesentlichen daraus, dass im ersten Halbjahr 2020 keine Covid-19-Zuschüsse für Fixkosten und Verlustersatz bilanziert wurden. Im Zeitraum 1-6 2021 sind für diese Zuschüsse T€ 1.628 in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Für Kurzarbeit sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen T€ 470 (1-6 2020: T€ 490) erfasst.

1.3 Geschäftsfeld Alkoholfrei

Marktentwicklung

Nach der rückläufigen Entwicklung am österreichischen **Mineralwassermarkt** im Jahr 2020 hat sich dieser im ersten Halbjahr 2021 wieder stabilisiert. Der Absatzrückgang im klassischen Lebensmitteleinzelhandel beträgt rund 1%. Der Absatz im sogenannten Vorratsmarkt (Verkauf von Mineralwasser in 1,5 Liter-Flaschen) ist nach dem Anstieg im Jahr 2020 um rund 3% zurückgegangen. Zulegen konnte hingegen der Convenience-Markt (Kleingebinde). Nach dem Covid-19-bedingten Rückgang von 22% im Jahr 2020 gab es im ersten Halbjahr 2021 einen Zuwachs von rund 6% (Quelle: AC Nielsen).

Auch im **Near Water-Markt** hat der Absatz – nach dem Rückgang 2020 – wieder angezogen (rund 6%), die Verkaufszahlen von Limonaden sind um rund 10% gestiegen (Quelle: AC Nielsen).

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Verkaufszahlen in HL	1-6 2021	1-6 2020	Veränderung
Mineralwasser			
Inland	869.900	847.000	2,7%
Export	75.700	86.100	-12,1%
Mineralwasser gesamt	945.600	933.100	1,3%
Near Water und Limonaden	271.900	242.800	12,0%
Gesamtverkauf	1.217.500	1.175.900	3,5%

Kennzahlen in T€	1-6 2021	1-6 2020	Veränderung
Segmentumsatz	42.255	40.783	3,6%
Betriebsergebnis	1.590	749	112,3%
Betriebsergebnis-Marge	3,8%	1,8%	
Mitarbeiter	221	238	-7,1%

Im Geschäftsfeld Alkoholfrei konnten in Österreich der Absatz trotz weiterhin bestehender negativer Covid-19-Einflüsse wieder gesteigert werden. Die erreichten Zuwächse liegen über der Marktentwicklung. Im Lebensmitteleinzelhandel konnte dadurch Vöslauer bei Mineralwasser die Marktführerschaft leicht ausbauen.

Der Umsatzanstieg resultiert überwiegend aus dem Near Water-Bereich. Durch den Anstieg im Rohertrag sowie durch Einsparungen und Aufwandsreduktionen konnte das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt werden. Die im Betriebsergebnis enthaltenen Zuschüsse für Kurzarbeit betragen T€ 233 (1-6 2020: T€ 92).

1.4 Geschäftsfeld Getränkehandel

Marktentwicklung

Die in diesem Geschäftsfeld tätigen Konzerngesellschaften beliefern als Getränkevollsortimenter im Wesentlichen Kunden aus der Gastronomie und Hotellerie sowie Getränkefachhändler. Der Lebensmitteleinzelhandel ist in diesem Geschäftsfeld nur von untergeordneter Bedeutung.

Die im ersten Halbjahr 2021 zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie geltenden Maßnahmen (Schließung und Beschränkungen in der Gastronomie und Hotellerie) haben dieses Geschäftsfeld schwer belastet.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Verkaufszahlen in HL	1-6 2021	1-6 2020	Veränderung
Bier (inklusive alkoholfreies Bier)	45.800	58.700	-22,0%
Alkoholfreie Getränke	20.700	33.300	-37,8%
Sonstige Getränke	5.100	7.300	-30,1%
Gesamtverkauf	71.600	99.300	-27,9%

Kennzahlen in T€	1-6 2021	1-6 2020	Veränderung
Segmentumsatz	17.817	24.942	-28,6%
Betriebsergebnis	-1.346	-4.190	67,9%
Betriebsergebnis-Marge	-7,6%	-16,8%	
Mitarbeiter	298	356	-16,3%

Die Kunden im Geschäftsfeld Getränkehandel sind in Branchen (Gastronomie/Nachtgastronomie sowie Hotellerie, mit dem Kernmarkt Wien) tätig, die am stärksten von den Covid-19-Maßnahmen betroffen sind. Dies führte zu einem Einbruch im Umsatz und Rohertrag im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020.

Die bereits im Jahr 2020 umgesetzten Einsparungsmaßnahmen, wie Kürzungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Reduktionen im Personalaufwand wurden auch im ersten Halbjahr 2021 weitergeführt. Die bereits im Vorjahr eingeführte Kurzarbeit wurde auf das erste Halbjahr 2021 ausgedehnt. Trotz dieser Gegenmaßnahmen konnten der Einbruch im Umsatz und Rohertrag nicht aufgefangen werden und das Betriebsergebnis ist weiterhin negativ.

Die Verbesserung im Betriebsergebnis resultiert im Wesentlichen daraus, dass im Vorjahr keine Covid-19-Zuschüsse für Fixkosten und Verlustersatz bilanziert wurden. Im ersten Halbjahr 2021 sind für diese Zuschüsse T€ 2.612 in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Für Kurzarbeit sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen T€ 2.289 (1-6 2020: T€ 1.452) erfasst.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken der Ottakringer Gruppe

2.1 Voraussichtliche Entwicklung

Beginnend mit Mitte Mai 2021 wurden die zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie verhängten Maßnahmen schrittweise gelockert und aufgehoben. Dies hat sich positiv auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Ottakringer Gruppe in den Sommermonaten ausgewirkt. Auch wenn die derzeit geltenden Covid-19-Maßnahmen nicht wieder verschärft werden und es zu keinem weiteren Lockdown kommt, wird die Geschäftsentwicklung auch im zweiten Halbjahr 2021 weiterhin durch die Covid-19-Pandemie belastet bleiben.

Für das **Geschäftsfeld Bier** ist Wien der Kernmarkt. Teile der Wiener Gastronomie und Hotellerie sind wesentlich vom Tourismus abhängig und der Städtetourismus hat auch in den Sommermonaten unter den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie gelitten und wird im zweiten Halbjahr nicht das Vor-Covid-Niveau erreichen. Das Event-Geschäft ist weiterhin von Einschränkungen betroffen. Im Lebensmitteleinzelhandel wird allerdings mit einer Umsatzsteigerung im Vergleich zum Jahr 2020 gerechnet. Insgesamt wird im Geschäftsfeld Bier für das Jahr 2021 ein Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr erwartet und an dem Ziel festgehalten, ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erreichen, wobei die Covid-19-Förderungen und -Zuschüsse dazu einen wesentlichen Beitrag leisten werden.

Im **Geschäftsfeld Alkoholfrei** liegt der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im Lebensmitteleinzelhandel. Dennoch ist auch dieses Geschäftsfeld von den Einschränkungen in der Gastronomie und im Tourismus betroffen und das Luftliniengeschäft leidet unter den Reisebeschränkungen. Die positive Entwicklung des ersten Halbjahres 2021 wird sich auch im zweiten Halbjahr fortsetzen. Im Vergleich zum Vorjahr wird für das Geschäftsjahr 2021 von einem Umsatzwachstum und einer Steigerung des Gewinnes im Betriebsergebnis ausgegangen.

Das **Geschäftsfeld Getränkehandel** ist am stärksten von der Krise betroffen, da der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in den Bereichen Gastronomie und Hotellerie liegt, mit Wien als Kernmarkt und mit zahlreichen Kunden aus der Nachtgastronomie. Bezüglich der Umsatzentwicklung wird für das Geschäftsjahr 2021 dennoch mit einer leichten Verbesserung gegenüber 2020 gerechnet, wobei das Betriebsergebnis jedoch negativ bleiben wird. Aufgrund der umgesetzten Einsparungsmaßnahmen sowie der Covid-19-Förderungen und -Zuschüsse wird der Verlust aber geringer als im Jahr 2020 ausfallen.

Aufgrund der erwarteten Entwicklung in den einzelnen Geschäftsfeldern wird insgesamt für die Ottakringer Gruppe für das Geschäftsjahr 2021 mit einem Anstieg im Umsatz gerechnet und trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ein ausgeglichenes Betriebsergebnis angestrebt. Dies wird aber nur dann möglich sein, wenn die zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie bestehenden Maßnahmen nicht weiter verschärft werden, es zu keinem weiteren Lockdown kommt und der Wintertourismus nicht zu sehr unter der Covid-19-Pandemie leidet.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Ottakringer Gruppe unterliegt folgenden angeführten wesentlichen Risiken und Ungewissheiten:

Absatzrisiko

Die Handelskonzentration am österreichischen Markt stellt ein systemimmanentes Risiko der Getränkeindustrie dar. Diesem Risiko wird durch die konsequente Pflege der starken Marken „Ottakringer“ und „Vöslauer“ sowie durch die Verstärkung der Exportaktivitäten gesteuert.

Beschaffungsrisiko

Die für die Produktion benötigten Rohstoffe, Energie und Materialien sind starken Preisschwankungen ausgesetzt. Darüber hinaus besteht das Risiko von Angebotsengpässen bei Rohstoffen und Verpackungsmaterialien. Diese Beschaffungsrisiken können nur teilweise durch Vorkontrakte reduziert werden.

Zinsänderungsrisiko

Das Risiko einer Zinssatzänderung besteht für die Zahlungsmittel, Finanzanlagen und Finanzschulden. Durch das Treasury erfolgt eine ständige Beobachtung und Bewertung der Zinsentwicklung, damit rechtzeitig auf negative Entwicklungen reagiert werden kann.

Kreditrisiko

Die in den Finanzanlagen enthaltenen Wertpapiere und Ausleihungen (Kundendarlehen) sowie die in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten stellen das maximale Kreditrisiko dar. Das Risiko umfasst insbesondere das Ausfallsrisiko. Das Ausfallsrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch bestehende Kreditversicherungen reduziert, wobei jedoch nur ein Teil der Forderungen versichert ist. Nicht versichert sind die Ausleihungen an Kunden. Das daraus resultierende Ausfallsrisiko reduziert sich durch die Verteilung auf eine große Anzahl von Kunden. Durch ein konsequentes Forderungsmanagement wird das Kreditrisiko weiter reduziert.

Haftungsrisiko

Im Rahmen von Belieferungsverträgen werden Haftungen für Bankkredite von Kunden übernommen. Diese Haftungen sind im Anhang als Eventualverbindlichkeiten angeführt. Das Risiko besteht in der Inanspruchnahme für notleidende Bankkredite von Kunden. Dieses Risiko ist nicht versichert, reduziert sich jedoch durch die Verteilung auf eine große Anzahl von Kunden.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass finanzielle Verpflichtungen zur Fälligkeit nicht erfüllt werden können. Aufgrund der nicht ausgenutzten Kreditlinien kann dieses Risiko als gering eingestuft werden. Die laufende Optimierung der Liquidität erfolgt im Rahmen des Konzern-Cash-Poolings und des Working Capital Managements.

Covid-19

Durch den Ausbruch von Covid-19 in Europa und Österreich sowie die zur Verhinderung der Ausbreitung gesetzten Maßnahmen bestehen folgende Risiken:

- **Absatzrisiko:** Angeordnete Betriebsschließungen in der Gastronomie würden zu weiteren Absatz- und Umsatzrückgängen führen, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Ertragslage.
- **Produktionseinschränkungen und -ausfälle:** Einschränkungen und Verzögerungen im grenzüberschreitenden Warenverkehr sowie angeordnete Betriebsschließungen im Ausland können einen Engpass bei Verpackungsmaterialien und notwendigen Ersatzteilen verursachen und dadurch zu Einschränkungen sowie Ausfällen der Produktion führen. Zu Produktionseinschränkungen und -ausfällen kann auch die Infektion von Mitarbeitern mit Covid-19 führen, wobei durch gesetzte Präventionsmaßnahmen versucht wird, das Risiko so weit wie möglich zu reduzieren.
- **Erhöhung des Kredit-, Haftungs- und Liquiditätsrisikos:** Die im Rahmen der Bekämpfung von Covid-19-angeordneten Schließungen von Gastronomiebetrieben wird dazu führen, dass einige Betriebe ihre Zahlungsverpflichtungen nicht mehr oder nur sehr verzögert erfüllen werden. Dies wird das Kredit- und Haftungsrisiko erhöhen und kann in weiterer Folge zu einem Anstieg des Liquiditätsrisikos führen.

Konzernzwischenabschluss

der Ottakringer Getränke AG für das erste Halbjahr 2021

Konzernbilanz

AKTIVA		30.6.2021	31.12.2020
	Anhang	in €	in T€
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	2.1	16.314.396,05	16.564
II. Sachanlagen	2.2.1	123.351.014,91	119.170
III. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.2.2	1.947.400,00	1.977
IV. Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	2.3	4.692.290,53	5.024
V. Übrige Finanzanlagen	2.4	1.983.080,37	11.728
VI. Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.5	4.900.426,54	3.254
		153.188.608,40	157.717
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte		17.567.912,03	16.360
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.6	40.240.050,35	14.984
III. Ertragsteuerforderungen		6.939,00	7
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.7	11.335.025,83	11.590
V. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.078.774,32	305
		70.228.701,53	43.246
Summe Aktiva		223.417.309,93	200.963

PASSIVA	Anhang	30.6.2021	31.12.2020
		in €	in T€
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital		20.634.585,82	20.634
II. Rücklagen		62.648.565,49	64.387
III. Eigene Anteile		-17.388.400,00	-17.388
IV. Eigenkapital der Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG	2.8	65.894.751,31	67.633
V. Nicht beherrschende Anteile	2.9	-2.441,42	25
		65.892.309,89	67.658
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	2.10	8.147.445,25	7.966
II. Latente Steuern	2.11	244.232,72	1.071
III. Finanzschulden langfristig	2.12	26.067.859,04	11.674
IV. Leasingverbindlichkeiten langfristig	2.13	8.698.374,67	7.156
V. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.267.640,01	1.070
		44.425.551,69	28.937
C. Kurzfristige Schulden			
I. Finanzschulden kurzfristig	2.12	35.155.900,02	46.599
II. Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	2.13	1.650.036,37	1.550
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18.863.342,82	9.135
IV. Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.14	1.033.400,81	834
V. Sonstige kurzfristige Rückstellungen		8.453.784,68	7.065
VI. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.15	47.942.983,65	39.185
		113.099.448,35	104.368
Summe Passiva		223.417.309,93	200.963

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	1-6 2021 in €	1-6 2020 in T€
1. Umsatzerlöse	2.16	84.528.510,68	89.528
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		839.178,12	946
3. Aktivierte Eigenleistungen		24.117,30	48
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.17	9.949.456,52	4.733
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen		-35.154.832,47	-37.715
6. Personalaufwand		-23.878.871,35	-25.743
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.1, 2.2	-9.271.394,61	-9.719
8. Wertminderung Immaterielle Vermögenswerte		0,00	-425
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.18	-29.030.443,66	-28.050
10. Zwischensumme aus Z 1 bis Z9 (Betriebsergebnis)		-1.994.279,47	-6.397
11. Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	2.3	30.618,69	200
12. Finanzerträge	2.19	492.164,96	69
13. Finanzaufwendungen	2.20	-591.349,33	-1.160
14. Zwischensumme aus Z 11 bis Z13 (Finanzergebnis)		-68.565,68	-891
15. Ergebnis vor Steuern		-2.062.845,15	-7.288
16. Ertragsteuern	2.14	625.221,67	2.104
17. Periodenverlust		-1.437.623,48	-5.184
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend		-27.671,81	-1.302
davon auf Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG entfallend (Konzernergebnis)		-1.409.951,67	-3.882
Ergebnis je Aktie	2.21	-0,78 €	-1,88 €

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	1-6 2021 in €	1-6 2020 in T€
1. Periodenverlust = Konzerngesamtergebnis	-1.437.623,48	-5.184
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-27.671,81	-1.302
davon auf Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG entfallend	-1.409.951,67	-3.882

Konzern-Kapitalflussrechnung

Verkürzte Darstellung

	1-6 2021	1-6 2020
	in T€	in T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	583	2.153
Gezahlte Zinsen	-434	-357
Erhaltene Zinsen	64	58
Gezahlte Ertragsteuern	-2	-710
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	211	1.144
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	225	304
Einzahlungen aus Abgängen übriger Finanzanlagen	9.863	315
Erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen	48	310
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-11.860	-11.623
Auszahlungen für Investitionen in übrige Finanzanlagen	-150	-630
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.874	-11.324
Rückzahlungen von Darlehen, Kontokorrentkrediten und Fixvorlagen	-6.159	-594
Einzahlungen aus Darlehen, Kontokorrentkrediten und Fixvorlagen	10.000	10.761
Einzahlungen aus Krediten von verbundenen Unternehmen	200	450
Rückzahlungen aus Krediten von verbundenen Unternehmen	-1.090	0
Zuflüsse aus Leasingvereinbarungen	448	354
Abflüsse aus Leasingvereinbarungen	-962	-723
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.437	10.248
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	774	68
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	305	688
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	1.079	756
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	774	68

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Rücklagen			
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ergebnis- neutrale Ver- änderungen gemäß IAS 19R
Anhang 2.8				
Stand 31.12.2019 = 1.1.2020	20.634	24.791	54.379	-874
Dividendenausschüttung	0	0	-2.665	0
Konzernergebnis	0	0	-4.007	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	99
Gesamtergebnis	0	0	-4.007	99
Veränderung von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	0	-7.336	0
Stand 31.12.2020 = 1.1.2021	20.634	24.791	40.371	-775
Dividendenausschüttung	0	0	-328	0
Konzernergebnis	0	0	-1.410	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	-1.410	0
Stand 30.6.2021	20.634	24.791	38.633	-775

Summe Rücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der Gesell- schafter der Ottakringer Getränke AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
78.296	-17.388	81.542	7.801	89.343
-2.665	0	-2.665	0	-2.665
-4.007	0	-4.007	-1.112	-5.119
99	0	99	0	99
-3.908	0	-3.908	-1.112	-5.020
-7.336	0	-7.336	-6.664	-14.000
64.387	-17.388	67.633	25	67.658
-328	0	-328	0	-328
-1.410	0	-1.410	-28	-1.438
0	0	0	0	0
-1.410	0	-1.410	-28	-1.438
62.649	-17.388	65.895	-3	65.892

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

der Ottakringer Getränke AG für das erste Halbjahr 2021

1. Allgemeine Angaben

1.1 Konsolidierungsgrundsätze – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30.6.2021 der Ottakringer Getränke AG wurde gemäß den International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und entspricht den Vorschriften der Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30.6.2021 wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Die Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2020 unverändert.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Management Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, die Angabe von sonstigen Verpflichtungen am Stichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Schätzungen und Annahmen können sich erheblich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe auswirken. Die sich in der Zukunft tatsächlich ergebenden Werte können von den Schätzungen und Annahmen abweichen. Die Schätzungen und Annahmen orientieren sich an den zum Bilanzstichtag vorgenommenen Schätzungen und getroffenen Annahmen.

1.2 Erstmalige anzuwendenden Standards und Interpretationen

Folgende ab dem 1.1.2021 verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen haben keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss:

Standards/Interpretation	Inhalt	Geltend ab¹
Änderungen zu IFRS 16	Covid-19-bezogene Mieterleichterungen	1.6.2020
Änderungen zu IFRS 4	Verschiebung von IFRS 9	1.1.2021
Änderungen zu IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16	Reform der Referenzzinssätze (Phase 2)	1.1.2021

1.3 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2020 nicht verändert.

1.4 Covid-19-Auswirkungen

Die weiterhin andauernde Covid-19-Pandemie hat die Ottakringer Gruppe auch im ersten Halbjahr 2021 stark belastet. Der Umsatz und Rohertrag sind jeweils um rund 5% zurückgegangen.

Nach den Wertminderungen im Vorjahr mussten im ersten Halbjahr 2021 keine weiteren Wertminderungen vorgenommen werden. Auch wurden bereits zum 31.12.2020 Wertberichtigungen für Forderungen in ausreichender Höhe gebildet und es war nicht notwendig, diese weiter aufzustocken. Der erwartete Anstieg von Insolvenzen im Gastronomiebereich ist bisher nicht eingetreten.

Es ist zu keinen Produktionseinschränkungen aufgrund von Infektionsfällen oder Unterbrechungen in der Lieferkette gekommen.

Die bereits im Jahr 2020 eingeführte Kurzarbeit wurde auch im ersten Halbjahr 2021 fortgesetzt. Die bilanzierten Zuschüsse für Kurzarbeit und anderen Covid-19-Förderungen (Fixkostenzuschuss, Verlustersatz und Ausfallsbonus)

sind den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen und unter Punkt 2.17 aufgegliedert. Im ersten Halbjahr 2020 waren keine Covid-19-Förderungen für Fixkostenzuschuss, Verlustersatz und Ausfallsbonus bilanziert. Zum Teil gab es diese Förderinstrumente für das erste Halbjahr 2020 nicht, die Fixkostenzuschüsse wurden zum 30.6.2020 nicht abgegrenzt.

2. Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung

2.1 Immaterielle Vermögenswerte

in T€	Rechte und Lizenzen	Kunden- stock	Firmen- wert	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2021	38.596	5.055	4.785	271	48.707
Zugänge	1.994	0	0	160	2.154
Abgänge	2.688	0	0	0	2.688
Umbuchungen	122	0	0	-122	0
Stand 30.6.2021	38.024	5.055	4.785	309	48.173
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 1.1.2021	27.466	4.252	425	0	32.143
Zugänge	2.077	276	0	0	2.353
Wertminderungen	0	0	0	0	0
Abgänge	2.637	0	0	0	2.637
Stand 30.6.2021	26.906	4.528	425	0	31.859
Buchwert					
Stand 30.6.2021	11.118	527	4.360	309	16.314

Im Zeitraum 1-6 2021 mussten keine Wertminderungen erfasst werden. Im Vorjahr wurde der Firmenwert der Höfinger & Maller Getränkegesellschaft m.b.H. (Geschäftsfeld Getränkehandel) um T€ 425 abgewertet.

2.2 Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

2.2.1 Sachanlagen

in T€	Grundstücke und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Fuhrpark, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Gesamt
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2021	127.667	92.515	71.131	4.833	296.146
Zugänge	162	498	2.204	7.049	9.913
Zugänge Nutzungsrechte	1.095	0	178	0	1.273
Abgänge	0	98	1.224	0	1.322
Abgänge Nutzungsrechte	40	0	94	0	134
Umbuchungen	139	198	123	-460	0
Stand 30.6.2021	129.023	93.113	72.318	11.422	305.876

in T€	Grundstücke und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Fuhrpark, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Gesamt
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 1.1.2021	53.481	74.584	48.911	0	176.976
Zugänge	1.491	1.737	3.140	0	6.368
Zugänge Nutzungsrechte	363	0	157	0	520
Abgänge	0	98	1.172	0	1.270
Abgänge Nutzungsrechte	0	0	69	0	69
Stand 30.6.2021	55.335	76.223	50.967	0	182.525
Buchwert					
Stand 30.6.2021	73.688	16.890	21.351	11.422	123.351

Bei den Abschreibungen handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen. Weder in der laufenden Periode noch im Vorjahr musste ein Wertminderungsaufwand im Sinne des IAS 36 erfasst werden.

2.2.2 Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

in T€	Gesamt
Anschaffungskosten	
Stand 1.1.2021	1.987
Zugänge	0
Abgänge	0
Stand 30.6.2021	1.987
Kumulierte Abschreibungen	
Stand 1.1.2021	10
Zugänge	30
Abgänge	0
Stand 30.6.2021	40
Buchwert	
Stand 30.6.2021	1.947

2.2.3 Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen

in T€	Innstadt AG	Del Fabro GmbH	PET to PET Recycling Österreich GmbH	Gesamt
Stand 1.1.2021	3.191	382	1.452	5.024
Anteil am Periodenergebnis	-20	0	50	31
Anteile an Gewinnausschüttungen	0	-363	0	-363
Stand 30.6.2021	3.171	19	1.503	4.692

Die Innstadt AG und die PET to PET Recycling Österreich GmbH sind als assoziierte Unternehmen eingestuft, die Del Fabro GmbH als Gemeinschaftsunternehmen. Die Beteiligungsquoten entsprechen dem Anteil der Stimmrechte. Darüber hinaus gibt es keine Vereinbarungen, die einen Einfluss über die Stimmrechte hinaus ermöglichen.

2.4 Übrige Finanzanlagen

in T€	30.6.2021	31.12.2020
Wertpapiere und Wertrechte	485	10.055
Kundendarlehen langfristig	1.496	1.671
Sonstige Beteiligungen	2	2
Gesamt	1.983	11.728

Als **Wertpapiere und Wertrechte** sind im Wesentlichen Anteile an Investmentfonds bilanziert, die gemäß IFRS 9 als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ klassifiziert sind. In der Berichtsperiode wurden 60.780 Stück Investmentfondsanteile veräußert. Der daraus resultierende Ertrag von T€ 204 ist in den Finanzerträgen ausgewiesen. Im Vorjahr ist unter den Finanzaufwendungen ein Aufwand aus der Bewertung von T€ 594 erfasst.

Für das geschätzte Ausfallsrisiko der gesamten **Kundendarlehen** – das heißt inklusive der kurzfristigen Kundendarlehen – sind Wertberichtigungen in Höhe von T€ 1.246 (31.12.2020: T€ 1.217) gebildet.

2.5 Sonstige langfristige Vermögenswerte

in T€	30.6.2021	31.12.2020
Leasingforderungen	4.609	2.955
Sonstige	291	299
Gesamt	4.900	3.254

Bei den Leasingforderungen handelt es sich um die abgezinsten zukünftigen Zahlungen aus Sub-Leasingverhältnissen aus der Vermietung und Verpachtung von Gastronomielokalen, die gemäß IFRS 16 als Finance Lease eingestuft sind.

2.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Für das geschätzte Ausfallsrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Wertberichtigungen in Höhe von T€ 1.464 (31.12.2020: T€ 1.467) bilanziert.

2.7 Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

in T€	30.6.2021	31.12.2020
Covid-19 sonstige Zuschüsse und Förderungen	6.233	4.675
Covid-19-Zuschüsse für Kurzarbeit	227	1.487
Kundenforderungen – Stundungen	340	354
Kundendarlehen kurzfristiger Teil	795	859
Forderungen aus Bürgschaftsinanspruchnahmen	125	218
Pfandforderungen	824	727
Steuern und Abgaben	1	457
Forderungen gegenüber Lieferanten	338	1.169
Leasingforderungen	463	573
Abgegrenzte Zahlungen	1.254	626
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	78	52
Sonstige	657	393
Gesamt	11.335	11.590

Für das geschätzte Ausfallsrisiko der Kundenforderungen aus Stundungen sowie der Forderungen aus Bürgschaftsinanspruchnahmen sind Wertberichtigungen in Höhe von T€ 1.670 (31.12.2020: T€ 1.658) bilanziert, für Leasingforderungen sind Wertberichtigungen in Höhe von T€ 206 (31.12.2020: T€ 206) gebildet.

2.8 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aus der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich. Die von der Hauptversammlung beschlossenen und ausbezahlten Gewinnausschüttungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in €	2021		2020	
	Je Aktie	Gesamt	Je Aktie	Gesamt
Vorzugsaktien	0,77	328.445,04	1,00	426.552,00
Stammaktien	0,00	0,00	1,00	2.238.945,00
Gesamt		328.445,04		2.665.497,00

Die Auszahlung der Dividende erfolgt jeweils im Juli.

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum 30.6.2021 unverändert € 20.634.585,82 und ist eingeteilt in folgende nennbetragslose Stückaktien:

Aktiengattung	Anzahl Stück	Anteil am Grundkapital
		in €
Stammaktien	2.412.829	17.534.711,64
Vorzugsaktien (ohne Stimmrecht, ohne Umtauschrecht)	426.552	3.099.874,18
Gesamt	2.839.381	20.634.585,82

Die Stammaktien gewähren die gewöhnlichen nach dem österreichischen Aktiengesetz den Aktionären zustehenden Rechte. Dazu zählt das Recht auf die Auszahlung der jeweils von der Hauptversammlung auf Basis des nach österreichischem Recht (UGB) erstellten Einzelabschlusses der Muttergesellschaft beschlossenen Dividende sowie auf Ausübung des Stimmrechtes in der Hauptversammlung. Die Vorzugsaktien erhalten vor den Stammaktien aus dem Bilanzgewinn alljährlich eine Vorzugsdividende von 10,5% des anteiligen Grundkapitals, sofern dies von der Hauptversammlung beschlossen wird. Sonst gewähren sie die gleichen Rechte wie die Stammaktien mit Ausnahme des Stimmrechtes. Wenn die Vorzugsaktien die Vorzugsdividende nicht erhalten, steht im Folgejahr den Vorzugsaktien ein Stimmrecht zu bis der Rückstand an Vorzugsdividende nachgezahlt ist.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft hält zum 30.6.2021 unverändert 173.884 Stück eigene Stammaktien.

Genehmigtes Kapital

Laut Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 26.6.2019 ist der Vorstand bis 26.6.2024 ermächtigt,

- mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital von derzeit € 20.634.585,82 um bis zu weitere € 10.317.289,28 durch Ausgabe von bis zu 1.419.690 Stück neuen, auf Inhaber lautenden Stammaktien und/oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen und den Ausgabebetrag, die Aktiengattung, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen,
- allenfalls die neuen Aktien im Wege des mittelbaren Bezugsrechtes gemäß § 153 Abs 6 AktG den Aktionären zum Bezug anzubieten,

- mit Zustimmung des Aufsichtsrates gegebenenfalls ganz oder teilweise das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn
 - die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen erfolgt, das heißt Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland ausgegeben werden, oder
 - die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Mindestausgabebetrag der neuen Stammaktien dem Durchschnitt der Schlusskurse der Ottakringer Getränke AG-Stammaktien bzw. der Mindestausgabebetrag der neuen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht dem Durchschnitt der Schlusskurse der Ottakringer Getränke AG-Vorzugsaktien ohne Stimmrecht an der Wiener Börse der sieben dem Zeichnungstag der neuen Aktien vorausgehenden Handelstage nicht unterschreitet und einen angemessenen Ausgleich für die Verwässerung darstellt, oder
 - um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen, oder
 - um eine den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption zu bedienen.

2.9 Angaben zu den Unternehmen, an denen wesentliche nicht beherrschende Anteile bestehen

in T€	Beteiligungs- und Stimmrechtsquote der nicht beherrschenden Anteile		Nicht beherrschende Anteile unter Berücksichtigung von Put-Optionen		Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis		Kumulierte nicht beherrschende Anteile	
	30.6. 2021	31.12. 2020	30.6. 2021	31.12. 2020	1-6 2021	1-6 2020	30.6. 2021	31.12. 2020
	Del Fabro & Kolarik GmbH	38,20%	38,20%	0,00%	0,00%	0	-961	0
Wieser, Kolarik & Leeb GmbH	38,20%	38,20%	0,00%	0,00%	0	-68	0	0
Höfing & Maller Getränke-gesellschaft m.b.H.	38,20%	38,20%	0,00%	0,00%	0	-241	0	0
Gastromedia GmbH	66,01%	66,01%	45,00%	45,00%	-27	-32	-2	25
Gesamt					-27	-1.302	-2	25

Aufgrund der mit den Minderheitsgesellschaftern der Del Fabro Kolarik GmbH im Jahr 2020 abgeschlossenen Optionsvereinbarungen wurden bereits zum 31.12.2020 die nicht beherrschenden Anteile an der Del Fabro Kolarik GmbH sowie der Wieser, Kolarik & Leeb GmbH und der Höfing & Maller Getränkegesellschaft m.b.H. vom Eigenkapital in das Fremdkapital gebucht und als Verbindlichkeit ausgewiesen.

2.10 Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Unter diesem Posten sind Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen und Jubiläumsgelder ausgewiesen. Der Bilanzansatz zum 30.6.2021 erfolgt auf Basis der Vorscheurechnung, die bei der Berechnung der Rückstellungswerte zum 31.12.2020 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt wurde. Die Berechnungsmethode sowie die Berechnungsparameter der Vorscheurechnung entsprechen jenen zum 31.12.2020 (Zinssatz 0,9%, voraussichtliche Steigerung der Bemessungsgrundlage 2%). Die Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer setzen sich zum 30.6.2021 wie folgt zusammen:

in T€	30.6.2021	31.12.2020
Rückstellung für Abfertigungen	5.237	5.170
Rückstellung für Jubiläumsgelder	2.911	2.796
Gesamt	8.148	7.966

2.11 Latente Steuern

Die latenten Steuern resultieren aus temporären Unterschieden zwischen den Wertansätzen für Vermögen und Schulden im IFRS-Abschluss und den jeweiligen steuerlichen Wertansätzen. Die wesentlichen Unterschiede in den Wertansätzen und der Berechnung der latenten Steuern sind nachfolgend dargestellt:

Aktive latente Steuern in T€	30.6.2021	31.12.2020
Immaterielle Vermögenswerte	2.667	2.833
Sachanlagen	1.437	1.296
Abfertigungsrückstellung	2.041	1.975
Jubiläumsgeldrückstellung	1.336	1.176
Sonstige Verbindlichkeiten	-388	-382
	7.093	6.898
Aktive latente Steuern (25%)	1.773	1.725
Verrechnung mit passiven Steuerlatenzen	-1.773	-1.725
Ausweis als aktive latente Steuern	0	0

Latente Steueransprüche wurden in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass in einem absehbaren Zeitraum ein zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen verwendet werden können.

Passive latente Steuern in T€	30.6.2021	31.12.2020
Immaterielle Vermögenswerte	-527	-803
Sachanlagen	-7.527	-7.544
Übrige Finanzanlagen	-15	-2.836
	-8.069	-11.183
Passive latente Steuern (25%)	-2.017	-2.796
Verrechnung mit aktiven Steuerlatenzen	1.773	1.725
Ausweis als passive latente Steuern	-244	-1.071

Da sämtliche Gesellschaften bei derselben Finanzbehörde veranlagt werden, wurde eine Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern vorgenommen.

2.12 Finanzschulden

in T€	Zinsver- einbarung	30.6.2021	31.12.2020
Kontokorrentkredite	variabel	4.767	6.825
Fixvorlagen	variabel	16.000	19.500
Kredite von verbundenen Unternehmen	variabel	13.180	14.070
Darlehen kurzfristiger Teil	fix	1.209	6.204
Finanzschulden kurzfristig		35.156	46.599
Darlehen langfristiger Teil	fix	26.068	11.674
Finanzschulden gesamt		61.224	58.273

Zum 30.6.2021 betragen die nicht ausgenutzten Kreditlinien T€ 30.652 (31.12.2020: T€ 25.239).

Die Kredite von verbundenen Unternehmen bestehen zu T€ 11.140 (31.12.2020: T€ 11.710) aus einem Kredit von der Ottakringer Holding AG und zu T€ 2.040 (31.12.2020: T€ 2.360) aus Krediten von anderen nicht konsolidierten bzw. nicht vollkonsolidierten verbundenen Unternehmen.

2.13 Leasingverbindlichkeiten

Unter diesem Posten sind die Barwerte der zukünftigen Zahlungen für Mieten von Liegenschaften und Gastronomie-lokalen sowie KFZ-Leasing (Leasingverhältnisse gemäß IFRS 16) ausgewiesen.

2.14 Ertragsteuern

Die Ottakringer Getränke AG und ihre inländischen Tochtergesellschaften sind Gruppenmitglieder der steuerlichen Unternehmensgruppe der Ottakringer Holding AG (Gruppenträger). Der diesbezügliche Gruppenvertrag sieht vor, dass der nach den für das jeweilige Wirtschaftsjahr geltenden steuerlichen Bestimmungen und Steuersätzen zu ermittelnde Steueraufwand als Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten ist.

Die Ertragsteuerverbindlichkeiten von T€ 1.033 (31.12.2020: T€ 834) bestehen gegenüber dem Gruppenträger, der Ottakringer Holding AG.

Der Aufwand für Ertragsteuern gliedert sich wie folgt:

in T€	1-6 2021	1-6 2020
Steuerumlage an Gruppenträger	200	0
Laufende Ertragsteuern, die nicht von der Gruppenbesteuerung erfasst sind	2	4
Veränderung der Steuerabgrenzungen	-827	-2.108
Gesamt	-625	-2.104

2.15 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in T€	30.6.2021	31.12.2020
Steuern und Abgaben	6.893	3.215
Pfandverbindlichkeiten	12.579	12.020
Gegenüber Dienstnehmern	3.294	2.695
Gegenüber verbundenen Unternehmen	355	57
Gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	660	330
Optionsverbindlichkeit für den Erwerb von 38,2% der Anteile an der Del Fabro Kolarik GmbH	14.000	14.000
Gegenüber Kunden	8.214	5.870
Abgegrenzte Zahlungen	1.002	256
Sonstige	946	742
Gesamt	47.943	39.185

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen fast ausschließlich gegenüber der Ottakringer Holding AG.

2.16 Umsatzerlöse und Segmentberichterstattung

Die Segmentierung erfolgt nach den Geschäftsfeldern Bier, Alkoholfrei, Getränkehandel sowie dem Bereich Holding. Sämtliche Unternehmen der Ottakringer Gruppe sind einem bestimmten Geschäftsfeld zugeordnet. Die Zuordnung der Ottakringer Getränke AG und ihrer unmittelbaren Tochtergesellschaften erfolgt nach der Geschäftstätigkeit, jene der Enkelgesellschaften nach der organisatorischen Eingliederung. Zum 30.6.2021 ist es zu keiner Veränderung in der Zuordnung gekommen.

Das laufende Management-Reporting (internes Reporting) der Ottakringer Gruppe basiert auf lokalen Rechnungsvorschriften und beinhaltet die unkonsolidierten Umsätze und Ergebnisse der den einzelnen Geschäftsfeldern zugeordneten Gesellschaften. In der Segmentberichterstattung wird die Überleitung vom internen Reporting auf die Werte gemäß IFRS dargestellt.

Segmentierung nach Geschäftsfeldern

in T€	Bier	Alkoholfrei	Getränkehandel	Holding	Konsolidierung	Gesamt
1-6 2021						
Umsätze internes Reporting (nicht konsolidiert)	30.333	45.059	18.761	4.456	0	98.609
Konsolidierung	-692	-19	-526	0	-7.144	-8.381
IFRS-Anpassungen	-1.560	-2.785	-418	-936	0	-5.699
Umsätze nach IFRS	28.081	42.255	17.817	3.520	-7.144	84.529
davon Außenumsätze	26.717	41.520	16.196	96	0	84.529
davon Innenumsätze	1.364	735	1.621	3.424	-7.144	0
Betriebsergebnis internes Reporting (nicht konsolidiert)	-924	1.508	-928	-2.194	0	-2.538
Konsolidierung	41	101	-21	167	0	288
IFRS-Anpassungen	606	-19	-397	59	7	256
Betriebsergebnis nach IFRS	-277	1.590	-1.346	-1.968	7	-1.994
Finanzergebnis internes Reporting (nicht konsolidiert)	-250	-56	-145	3.229	0	2.778
Konsolidierung	0	50	0	-68	0	-18
IFRS-Anpassungen	-51	-1	-4	-2.773	0	-2.829
Finanzergebnis nach IFRS	-301	-7	-149	388	0	-69
Ergebnis vor Steuern internes Reporting (nicht konsolidiert)	-1.174	1.452	-1.073	1.035	0	240
Ergebnis vor Steuern nach IFRS	-578	1.583	-1.495	-1.580	7	-2.063
enthalten Wertminderungsaufwendungen nach IAS 36	0	0	0	0	0	0
Investitionen internes Reporting	2.505	8.329	1.066	256	0	12.156
IFRS-Anpassungen und Konsolidierung	-6	0	-82	0	0	-88
Nutzungsrechte IFRS 16	1.162	63	48	0	0	1.273
Investitionen nach IFRS	3.661	8.392	1.032	256	0	13.341
1-6 2020						
Umsätze internes Reporting (nicht konsolidiert)	31.328	43.777	26.522	4.553	0	106.180
Konsolidierung	-930	-19	-580	0	-8.065	-9.594
IFRS-Anpassungen	-2.170	-2.975	-1.000	-913	0	-7.058
Umsätze nach IFRS	28.228	40.783	24.942	3.640	-8.065	89.528
davon Außenumsätze	26.980	39.828	22.618	102	0	89.528
davon Innenumsätze	1.248	955	2.324	3.538	-8.065	0

in T€	Bier	Alkoholfrei	Getränke- handel	Holding	Konsoli- dierung	Gesamt
Betriebsergebnis						
internes Reporting (nicht konsolidiert)	-1.586	717	-3.335	-1.450	0	-5.654
Konsolidierung	30	128	22	167	0	347
IFRS-Anpassungen	-261	-96	-877	97	47	-1.090
Betriebsergebnis nach IFRS	-1.817	749	-4.190	-1.186	47	-6.397
Finanzergebnis						
internes Reporting (nicht konsolidiert)	-196	-49	-85	26	0	-304
Konsolidierung	0	-95	0	296	0	201
IFRS-Anpassungen	-113	-2	253	-926	0	-788
Finanzergebnis nach IFRS	-309	-146	168	-604	0	-891
Ergebnis vor Steuern						
internes Reporting (nicht konsolidiert)	-1.782	668	-3.420	-1.424	0	-5.958
Ergebnis vor Steuern nach IFRS	-2.126	603	-4.022	-1.790	47	-7.288
enthalten Wertminderungs- aufwendungen nach IAS 36	0	0	-425	0	0	-425
Investitionen						
internes Reporting	2.385	8.000	1.294	398	0	12.077
IFRS-Anpassungen und Konsolidierung	27	0	-482	0	0	-455
Nutzungsrechte IFRS 16	102	36	1.540	13	0	1.691
Investitionen nach IFRS	2.514	8.036	2.352	411	0	13.313

Langfristige Vermögenswerte nach Regionen

Die gemäß IFRS 8.33.b definierten langfristigen Vermögenswerte (immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und sonstige Vermögenswerte) betragen T€ 146.513 (31.12.2020: T€ 140.965) und sind ausschließlich der Region Österreich zuzuordnen.

Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen in T€	1-6 2021	1-6 2020
Eigenerzeugnisse Bier	19.902	20.981
Eigenerzeugnisse Alkoholfrei	38.466	37.345
Handelswaren Getränke	15.302	20.834
Verkauf von Getränken	73.670	79.160
Handelswaren sonstige	1.057	1.818
Dienstleistungserlöse	8.623	7.404
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	83.350	88.382
Vermietung und Verpachtung	1.179	1.146
Gesamt	84.529	89.528

2.17 Sonstige betriebliche Erträge

in T€	1-6 2021	1-6 2020
Abgang von Anlagevermögen	151	136
Auflösung von Rückstellungen	3	7
Auflösung von Wertberichtigungen	185	1
Covid-19-Zuschüsse für Kurzarbeit	2.992	2.155
Covid-19 sonstige Zuschüsse und Förderungen	4.241	0
Erträge aus der Anpassung von Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16	918	9
Sonstige	1.459	2.425
Gesamt	9.949	4.733

2.18 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in T€	1-6 2021	1-6 2020
Werbeaufwand	6.953	5.429
Biersteuer	4.675	4.348
Ausgangsfrachten	4.993	5.186
Sonstige Dienstleistungen	2.917	2.857
Instandhaltungskosten	2.423	2.619
Leasing und Miete	1.253	1.329
Lizenzgebühren Altstoff-Recycling	2.445	2.244
Sonstiges	3.371	4.038
Gesamt	29.030	28.050

2.19 Finanzerträge

in T€	1-6 2021	1-6 2020
Zinserträge	32	22
Zinserträge aus Leasingverhältnissen	32	36
Erträge aus Wertpapieren (Ausschüttungen)	179	0
Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren	204	0
Erträge aus Kundendarlehen	45	11
Gesamt	492	69

2.20 Finanzaufwendungen

in T€	1-6 2021	1-6 2020
Zinsaufwendungen	349	275
davon aus verbundenen Unternehmen	39	39
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	85	82
Aufwand aus Zeitwertbewertung der Wertpapiere	9	594
Wertminderungen und Ausbuchungen Kundendarlehen	148	209
Gesamt	591	1.160

2.21 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich gemäß IAS 33 durch Division des Konzernergebnisses durch die zeitanteilig gewichtete Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien während des Jahres. Gemäß IAS 33.10 sind nur Stammaktien für die Berechnung heranzuziehen. Die von der Ottakringer Getränke AG ausgegebenen Vorzugsaktien fallen nicht unter die Definition von Stammaktien gemäß IAS 33.5. Dementsprechend ist gemäß IAS 33.14 der auf die Vorzugsaktien entfallene Dividendenbetrag für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie vom Konzernergebnis abzuziehen.

		1-6 2021	1-6 2020
Konzernergebnis	in €	-1.409.952	-3.881.739
Abzüglich Ergebnisanteil Vorzugsaktien	in €	-325.487	-325.487
Konzernergebnis auf Stammaktien entfallend	in €	-1.735.438	-4.207.225
Gewichtete Anzahl der gewinnberechtigten Stammaktien	in Stück	2.238.945	2.238.945
Ergebnis je Aktie bezogen auf das Konzernergebnis	in €	-0,78	-1,88

Die nicht gewinnberechtigten eigenen Aktien sind bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie nicht berücksichtigt.

Da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden, weicht das unverwässerte Ergebnis je Aktie nicht vom verwässerten Ergebnis je Aktie ab.

3. Sonstige Angaben

3.1 Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten, welche mangels entsprechender Konkretisierung nicht in der Konzernbilanz auszuweisen sind, setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.6.2021	31.12.2020
Bürgschaftshaftungen	4.487	4.060
Haftungen für andere Bankverbindlichkeiten	0	3.296
Gesamt	4.487	7.356

Zum 30.6.2021 gibt es keine Haftung für Bankverbindlichkeiten der Ottakringer Holding AG (verbundenes Unternehmen), zum 31.12.2020 hat diese T€ 3.296 betragen.

3.2 Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen der Ottakringer Gruppe im Sinne von IAS 24

- Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen
- Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
- Mitglieder des Managements in Schlüsselfunktionen sowie deren Familienangehörige
- Andere nahestehende Unternehmen und Personen (Tochterunternehmen von assoziierten Unternehmen sowie Unternehmen, in denen die Organe der Ottakringer Gruppe sowie deren Familienangehörige einen maßgeblichen Einfluss haben oder von diesen beherrscht werden)

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu fremdüblichen Bedingungen. Folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden getätigt:

in T€		Umsätze und sonstige Erträge	Aufwen- dungen für Material	Sonstiger Aufwand	Finanz- ergebnis	Ertrag- steuern	Forde- rungen/ Verbind- lichkeiten
Verbundene Unternehmen							
Ottakringer Holding AG	2021	104	0	0	-34	-200	-12.415
	2020	110	0	-3	-33	1.835	-12.492
Ottakringer Liegenschafts GmbH	2021	4	0	-279	-1	0	-962
	2020	24	0	-276	-1	0	-735
Gemeinschaftsunternehmen							
Del Fabro GmbH	2021	0	0	0	-2	0	-921
	2020	0	0	-57	-1	0	-1.289
Assoziierte Unternehmen							
Innstadt AG	2021	0	0	-23	1	0	78
	2020	0	0	-20	0	0	-200
PET to PET Recycling Österreich GmbH	2021	0	-2.642	-4	0	0	-659
	2020	0	-2.173	0	0	0	-281
Andere nahestehende Unternehmen und Personen							
AGRANA Zucker GmbH	2021	n.A.	n.A.	n.A.	n.A.	n.A.	n.A.
	2020	0	-1.013	0	0	0	-99

Die Umsätze, Erträge und Aufwendungen beziehen sich jeweils auf den Zeitraum 1-6 2021 bzw. 1-6 2020, die Forderungen und Verbindlichkeiten auf den Stichtag 30.6.2021 bzw. 31.12.2020.

Nachdem Dipl.-Ing. Johann Marihart nicht mehr Aufsichtsrat der Ottakringer Getränke AG ist und auch aus dem Vorstand der AGRANA Beteiligungs-AG ausgeschieden ist, gilt die AGRANA Zucker GmbH nicht mehr als nahestehendes Unternehmen.

3.3 Finanzinstrumente

Die Ottakringer Gruppe verwendet folgende Hierarchiestufen zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

- Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen für gleichartige Finanzinstrumente.
- Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Finanzinstrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind.
- Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit wesentlichen Bewertungsparametern, die nicht am Markt beobachtbar sind.

in T€	Klassifizierung nach IFRS 9	Buchwert	Fort- geführte Anschaf- fungs- kosten	Fair Value erfolgs- wirksam	Netto- ergebnis ¹	Wert- minde- rungen ²	Fair Value- Stufe
30.6.2021							
Wertpapiere und Wertrechte	FVTPL	487	0	487	373	-9	1
Kundendarlehen	Vermögen – AC	2.292	2.292	0	-86	-131	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Vermögen – AC	40.240	40.240	0	-68	-253	
Sonstige Vermögenswerte	Vermögen – AC	7.725	7.725	0	858	-68	
Zahlungsmittel	Vermögen – AC	1.079	1.079	0	5	0	
Finanzschulden	Schulden – AC	61.224	61.224	0	-349	0	
Leasingverbindlichkeiten	Schulden – AC	5.174	5.174	0	-159	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Schulden – AC	18.863	18.863	0	0	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	Schulden – AC	36.917	22.917	14.000	0	0	3
Nach Kategorie							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)		487	0	487	373	-9	1
Vermögen zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)		51.336	51.336	0	709	-452	
Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)		122.178	108.178	14.000	-508	0	3
31.12.2020							
Wertpapiere und Wertrechte	FVTPL	10.055	0	10.055	-594	-594	1
Kundendarlehen	Vermögen – AC	2.530	2.530	0	-199	-210	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Vermögen – AC	14.984	14.984	0	-578	-579	
Sonstige Vermögenswerte	Vermögen – AC	6.734	6.734	0	-76	-112	
Zahlungsmittel	Vermögen – AC	305	305	0	0	0	
Finanzschulden	Schulden – AC	58.273	58.273	0	-275	0	
Leasingverbindlichkeiten	Schulden – AC	8.706	8.706	0	-82	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Schulden – AC	9.135	9.135	0	0	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	Schulden – AC	33.532	19.532	14.000	0	0	3

¹ Nettoergebnis inklusive Wertminderungen für den Zeitraum 1-6 2020

² Wertminderungen, die im Nettoergebnis für den Zeitraum 1-6 2020 enthalten sind

in T€	Klassifizierung nach IFRS 9	Buchwert	Fort- geführte Anschaf- fungs- kosten	Fair Value erfolgs- wirksam	Netto- ergebnis ¹	Wert- minde- rungen ²	Fair Value- Stufe
Nach Kategorie							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)		10.055	0	10.055	-594	-594	1
Vermögen zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)		24.553	24.553	0	-853	-901	
Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)		109.646	95.646	14.000	-357	0	3

Die Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen die Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem Zeitwert. Die Zeitwerte von langfristigen finanziellen Vermögenswerten entsprechen, soweit keine Marktpreise verfügbar sind, den Barwerten der damit verbundenen Zahlungen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Laufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die Zeitwerte dar. Die Zeitwerte der Finanzschulden sowie Leasingverbindlichkeiten entsprechen, soweit keine Marktpreise verfügbar sind, den Barwerten der damit verbundenen Zahlungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten aus den Optionsvereinbarungen über den Erwerb von 38,20% der Anteile an der Del Fabro Kolarik GmbH enthalten. Der Zeitwert dieser Verbindlichkeit wird nach Stufe 3 ermittelt. Laut Optionsvereinbarungen ermitteln sich die Ausübungspreise aus einem Multiple vom durchschnittlichen konsolidierten Ergebnis vor Steuern der Del Fabro Kolarik GmbH und ihrer Tochtergesellschaften der letzten drei Jahre vor Ausübung der Optionen, wobei zeitlich befristet Mindestausübungspreise vereinbart wurden.

3.4 Kapitalrisikomanagement

Die Ottakringer Gruppe steuert ihr Eigenkapital mit der Zielsetzung einer starken Eigenkapitalstruktur, um eine solide Basis für die zukünftige Geschäftsentwicklung zu gewährleisten. Im Jahr 2020 wurde die mittelfristige Zielsetzung für Eigenkapitalquote Covid-19-bedingt von 50% auf 40% reduziert.

Im ersten Halbjahr 2021 ist die Eigenkapitalquote von 33,7% (Stand 31.12.2020) auf 29,5% zurückgegangen. Dieser Rückgang resultiert einerseits aus der Covid-19-bedingten negativen Geschäftsentwicklung sowie andererseits aus saisonalen Effekten im Working Capital.

Das Eigenkapital umfasst das Grundkapital, sämtliche Rücklagen sowie die nicht beherrschenden Anteile.

Die Nettofinanzschulden, definiert als Finanzverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) abzüglich Zahlungsmittel und abzüglich Wertpapiere, stellen sich wie folgt dar:

in T€	30.6.2021	31.12.2020
Langfristige Finanzschulden	26.068	11.674
Kurzfristige Finanzschulden	35.156	46.599
Wertpapiere	-487	-10.055
Zahlungsmittel	-1.079	-305
Nettofinanzschulden	59.658	47.913

¹ Nettoergebnis inklusive Wertminderungen für den Zeitraum 1-6 2020

² Wertminderungen, die im Nettoergebnis für den Zeitraum 1-6 2020 enthalten sind

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital) zum 30.6.2021 beträgt 29,5% (31.12.2020: 33,7%; 30.6.2020: 36,9%).

Der Konzern unterliegt keinen extern auferlegten Kapitalanforderungen.

3.5 Sonstiges

Am 23.6.2021 fand die 37. ordentliche Hauptversammlung der Ottakringer Getränke AG statt. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden antragsgemäß beschlossen:

- Aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2020 in Höhe von T€ 3.240 ist nur an die Vorzugsaktionäre eine Vorzugsdividende von € 0,77 je gewinnberechtigter Aktie, insgesamt T€ 328, auszuschütten. Der verbleibende Restbetrag von T€ 2.912 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.
- In den Aufsichtsrat wurden wieder Frau Christiane Wenckheim, EMCCC, und Herr Mag. Thomas Polányi gewählt.
- Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
- Bestellung der BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021.
- Beschlussfassung über den Vergütungsbericht.
- Ermächtigung des Vorstandes zur Veräußerung eigener Aktien auf eine andere Art als über die Börse oder durch öffentliches Angebot und Ausschluss der allgemeinen Kaufmöglichkeiten (Ausschluss des Bezugsrechtes) der Aktionäre.

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Zwischen dem Stichtag des Konzernzwischenabschlusses und der Freigabe durch den Vorstand der Ottakringer Getränke AG am 13.9.2021 sind keine Ereignisse eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss zum 30.6.2021 hätten.

Erklärung des Vorstandes zum Konzernzwischenabschluss

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 13. September 2021

Der Vorstand der Ottakringer Getränke AG



Dr. Alfred Hudler

Vorstandssprecher

Verantwortungsbereiche:
Strategie, New Business,
Marketing & Sales, Öffentlichkeitsarbeit,
Human Resources, IT & Organisation,
Recht & Compliance, Immobilien



Doris Krejcarek

Vorstand

Verantwortungsbereiche:
Controlling, Rechnungswesen,
Treasury & Risk, Stammdaten-
management, Einkauf, Technik,
Interne Revision, Risikomanagement

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Ottakringer Getränke AG, 1160 Wien, Ottakringer Platz 1
T +43 1 49100-0, F +43 1 49100-2613, www.ottakringerkonzern.com

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Halbjahresfinanzbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Die Ottakringer Gruppe. Wir machen Freude – und Getränke.



Investor Relations

Mag. Alexander Tesar

T +43 1 49100-2253

alexander.tesar@ottakringerkonzern.com